

**Stellungnahme zur Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen
„WLAN Ausstattung an Ludwigshafener Schulen“ zur Schulträgerschuss-
sitzung am 18.03.2021****1. Auf welche IT-Infrastruktur wird das WLAN aufgesetzt?**

Den drahtlosen Netzwerken an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Ludwigshafen liegt grundsätzlich eine dienstunabhängige, strukturierte Datenverkabelung zu Grunde. Es werden homogene Netzwerke mit einheitlichen, managbaren Zugangspunkten (Accesspoints) geschaffen.

2. Ist eine strukturierte Verkabelung in den Räumen, in denen WLAN zur Verfügung gestellt werden soll, vorhanden?

Grundsätzlich wird für eine WLAN Infrastruktur eine leistungsfähige strukturierte Verkabelung benötigt. Sollte diese nicht vorhanden sein muss diese im Vorfeld geschaffen werden. Aufgrund der aktuellen Situation weichen wir von diesem Grundsatz teilweise ab, mit dem Ziel die Soforthilfegeräte in den Schulen mit WLAN zu versorgen. Wir nutzen hierfür die Verkabelung soweit es die Situation zulässt. Im Nachgang muss dann die strukturierte Verkabelung angepasst werden damit eine leistungsfähige Infrastruktur entsteht.

3. Welche Schulen sind bereits mit Glasfaseranschluss ausgestattet?

Grundschulen

Albert Einstein
Albert Schweitzer
Alfred Delp
Brüder Grimm
Erich Kästner
Ernst-Reuter
Goethe Nord
Gräfenau
Hochfeld

Realschulen plus

Ernst-Reuter
Ebertpark
Anne-Frank
Adolf-Diesterweg
Karolina-Burger

Integrierte Gesamtschulen

Ernst-Bloch
Edigheim

Gymnasien

Carl-Bosch
Geschwister Scholl
Heinrich Böll
Theodor-Heuss
Wilhelm-von-Humboldt

Förderschulen

Blies 1.000 MBit/s (Vodafone)

Berufsbildende Schulen

Technik 1

Außenstelle Maxschule

Technik 2

Naturwissenschaften

Wirtschaft 1 (300 MBit/s)

Wirtschaft 2 (500 MBit/s)

Außenstelle Maxschule

Außenstelle Deuserschule

SGH

4. Wie leistungsfähig sind die Verwaltungsnetzwerke der Ludwigshafener Schulen?

Der Bereich Schulen bietet mit „eduLU“ bereits seit 2016 den Ludwigshafener Schulen ein umfassendes Betriebskonzept für den technischen Support der IT-Infrastruktur, wie es jetzt in der neuen „Vereinbarung über die Arbeitsteilung bei der Bereitstellung, des Betriebs, der Wartung und des Supports von digitalen Lehr-Lerninfrastrukturen an Schulen“ zwischen der Landesregierung Rheinland-Pfalz und den kommunalen Spitzenverbänden gefordert ist.

Die Abteilung Zentrale Dienste des Bereiches Schulen stellt den First- und Second-Level-Support sicher und koordiniert den Third-Level-Support.

Darüber hinaus bietet das IT-Team Schulen zahlreiche weitere Dienste und Funktionalitäten, vom Hardware-Web-Shop für Schulen, über die Verwaltung der mobilen Geräte und WLAN bis zu der Möglichkeit des mobilen Arbeitens für Schulleitungen/Lehrkräfte und Verwaltungspersonal an.

Die Leistung von eduLU und der Support durch das IT-Team des Bereiches Schulen übertrifft die Forderungen der Vereinbarung bei weitem. Ähnliche Unterstützungsleistungen in Eigenleistung durch den Schulträger sind in Rheinland-Pfalz nicht bekannt.

5. In wie vielen Schulen - differenziert nach Schularten - ist der WLAN-Ausbau bereits abgeschlossen, sodass parallel stattfindender Fern- und Wechselunterricht technisch umfassend gewährleistet ist?

Grundschulen

Albert-Einstein

Alfred-Delp

Erich Kästner

Ernst-Reuter

Goethe-Nord

Gräfenau

Lessing

Mozart Rheingönheim

Pfingstweide

Rupprecht

Realschulen plus

Adolf-Diesterweg

Anne-Frank

Ernst-Reuter

Ebertpark

Integrierte Gesamtschulen

Gartenstadt

Edigheim

Gymnasien

Carl-Bosch

Geschwister-Scholl

Theodor-Heuss

Förderschulen

Georgens

Berufsbildende Schulen

Wirtschaft 1 (Angabe der Schule)

Wirtschaft 2

6. Welche Schulen sind in Ludwigshafen noch nicht mit einer flächendeckenden WLAN Ausstattung versehen? Welche Quantität des Zugriffs ist maximal möglich? Wie sind die Bandbreiten?

WLAN

Grundschulen

Albert-Schweitzer – mittlere Kapazität/Abdeckung

Blies – niedrige Kapazität/Abdeckung

Brüder-Grimm – niedrige Kapazität/Abdeckung

Hochfeld – keine Kapazität/Abdeckung

Karl-Kreuter – niedrige Kapazität/Abdeckung

Langgewann – flächendeckend im verkabelten Gebäudeteil

Luitpold – mittlere Kapazität/Abdeckung

Niederfeld – hohe Kapazität/Abdeckung; Gebäude zur IGS flächendeckend

Schiller Mundenheim – Fertigstellung bis Sommer

Schiller Oggersheim – hohe Kapazität/Abdeckung

Wittelsbach – keine Kapazität/Abdeckung

Realschulen

Albert-Einstein – Fertigstellung bis Sommer; auch Anschluss Glasfaser

Karolina-Burger – unklar

Integrierte Gesamtschulen

IGSLO - Container bereits versorgt, Rest wird mit Sanierung versorgt

Gymnasien

Heinrich-Böll – unklar

Max-Planck – mittlere Kapazität/Abdeckung

Förderschulen

Blies – hohe Kapazität/Abdeckung

Schiller – Fertigstellung bis Sommer

Schloss – Fertigstellung bis Sommer

Berufsbildende Schulen

T1, T2, NAT – unklar

SGH – unklar

Bandbreiten

Bei den Schulen, deren Anbindung an das Glasfasernetz der TWL-KOM (siehe 3.) technisch noch nicht möglich war, wurden die Telekom@School-Anschlüsse auf die höchstmögliche Bandbreite aufgewertet:

Grundschulen

Astrid-Lindgren – bis zu 250 MBit/s

Alfred-Delp – bis zu 100 MBit/s

Goethe-Mozart – bis zu 100 MBit/s

Langgewann – bis zu 100 MBit/s

Karl-Kreuter – bis zu 100 MBit/s

Lessing – bis zu 250 MBit/s

Luitpold – bis zu 25 MBit/s

Mozart – bis zu 100 MBit/s

Niederfeld – bis zu 100 MBit/s

Pfingstweide – bis zu 100 MBit/s

Rupprecht – bis zu 100 MBit/s

Förderschulen

Georgens – bis zu 100 MBit/s

Schloss – bis zu 100 MBit/s

Gymnasien

Max-Planck – bis zu 100 MBit/s

3-13: